



Bürgermeisterin Claudia Bock informiert:

Liebe Wolfsgرابnerinnen und Wolfsgرابner!

3. Wahlgang Bundespräsidentenwahl

Datum: vermutlich 4. Dezember 2016

Wahllokal: Gemeindeamt Wolfsgرابen
3012 Wolfsgرابen
Hauptstraße 3C Erdgeschoß

Wahlzeit: 7.00 bis 17.00 Uhr

Nachdem seitens der Medien immer wieder Makulaturen, die Bundespräsidentenstichwahl vom 22. Mai 2016 betreffend, die Runde machten und die von der FPÖ eingebrachte Wahlanfechtung letztendlich zu einem neuerlichen Urngang führt, ein Statement der Wolfsgرابner Wahlkommission:

Die Wahlkommission einer Kommune wird nach dem Ergebnis der letzten Nationalratswahl gebildet. Wolfsgرابen hätte folgende Mitglieder:

ÖVP: 3
Grüne: 1
SPÖ: 2
FPÖ: 2
NEOS: 1

Mitglieder für die Wahlkommission genannt haben nur ÖVP und Grüne in ausreichender Zahl.

Es ist mir und den weiteren Mitgliedern der Wahlkommission wichtig, festzuhalten, dass es in unserem Wahlsprengel keinerlei Rechtswidrigkeiten gegeben hat. Alle von uns sind vereidigt und sich der Tragweite Ihrer Aufgabe bewusst.

Abschließend zitiere ich noch aus einem Artikel der Salzburger Nachrichten von Andreas Koller vom 29. August 2016:

„... Art. 141 Abs. 1B-V G bestimmt klar, unter welchen Voraussetzungen der VfGH einer Wahlanfechtung stattzugeben und die Wahl für nichtig zu erklären hat:

- Wenn die Rechtswidrigkeit des Verfahrens erwiesen wurde.
- Wenn die Rechtswidrigkeit des Verfahrens Einfluss auf das Wahlergebnis hatte.

Bei der Stichwahl hat es zahlreiche rechtswidrige Vorgänge gegeben, die allerdings keinen Einfluss auf das Wahlergebnis hatten. Daher wäre die Wahlanfechtung abzuweisen gewesen.“

Unter der nachfolgenden Adresse finden Sie den gesamten Artikel, der meiner Meinung nach lesenswert ist:

<http://www.salzburg.com/nachrichten/meinung/kolumne/kollers-klartext/>

Zuletzt bitte ich Sie, von Ihrem demokratischen Recht der Mitbestimmung Gebrauch zu machen und zur Wahl zu gehen.

Ihre Bürgermeisterin
Claudia Bock

Bewegungsgemeinde Wolfsgraben - Gesunde Gemeinde

„Bewegungskindergarten Wolfsgraben“

Im Mai 2016 fand im Pfarrsaal Wolfsgraben die Startveranstaltung für das Vorhaben „Bewegungsgemeinde Wolfsgraben - Gesunde Gemeinde“ statt. Ganz bewusst wurden damals nicht einzelne Vereine, sondern alle Bürgerinnen und Bür-



ger von Wolfsgraben eingeladen um die Sensibilität dieses Anliegens ausführlich darzustellen und mitzuteilen.

Frau Bürgermeisterin Claudia Bock und der Initiator der Bewegungsgemeinde Herr GR Andreas Hochmuth freuten sich, einen versierten Fachmann und Betreuer des Vorhabens, Herrn Prof. Hans Holdhaus, zugleich Direktor des IMSB, begrüßen zu dürfen.

Nun steht der erste Teil dieser Initiative vor der Finalisierung, der „Bewegungskindergarten“.

Unsere Pädagoginnen haben nun die dafür notwendigen Weiterbildungsmodule beim IMSB freiwillig und kurzfristig, letzter Termin Samstag 03. September 2016, besucht.

Wir sehen, unsere Kinder im Wolfsgrabener Kindergarten (zukünftig „Bewegungskindergarten“) werden auch in Zukunft weiter bestens betreut und immer am Puls der Zeit mit viel Bewegung geführt!
Den Kinderpädagoginnen und –betreuerinnen unter der Leitung von Fr. Mayerhofer sei hier nochmals ausdrücklich zu danken.

Sportwoche

Erstmals wurde eine Ferienbetreuung in Form einer Sportwoche angeboten. Bei den 16 TeilnehmerInnen fand die Woche großen Anklang. Die Gemeinde Wolfsgraben würde sich freuen, die Ferienbetreuung in Form einer Sportwoche in den Sommermonaten



2017 wieder anbieten zu können. Informationen zu den Terminen und der Anmeldung erfolgen im nächsten Amtsblatt. Die Fotos auf dieser Seite zeigen einen Einblick in die heurige Woche.

Abstellen von Müllsammelbehältern auf öffentlichem Gut

Die Gemeinde Wolfsgraben informiert, dass Müllsammelbehälter auf öffentlichem Gut **NICHT** abgestellt werden dürfen. Leider wurde dies jedoch vermehrt festgestellt. Die Abstellung auf öffentlichem Gut ist nur an Tagen der Entleerung zulässig. Die Verwahrung der Müllsammelbehälter hat auf Eigengrund zu erfolgen.

Information zum Buchsbaumzünsler

Laut Auskunft des GVA Tulln kann die Entsorgung der abgestorbenen und befallenen Zweige und Pflanzen auf dem Grünschnitt-Sammelplatz der Gemeinde erfolgen.

Wichtige Maßnahmen um den Buchsbaumzünsler ökologisch und effektiv Herr zu werden:

- Beobachten! Die sehr kleinen Jungraupen fressen zunächst auf der Blattunterseite; mit zunehmenden Wachstum fressen sie dann die ganzen Blätter sowie alle grünen Teile und bilden Gespinste im Inneren der Buchspflanze
- Wegschneiden und Entsorgen stark befallener Pflanzenteile.
- Spritzungen mit Präparaten, die Bacillus thuringiensis enthalten. Die Raupen sterben durch diese „Raupekrankheit“ sehr

schnell ab und Nützlinge werden geschont. Die Blattunterseite muss unbedingt mit behandelt werden.

- Spritzungen mit Neem. Mittel mit dem Neem-Wirkstoff wirken leicht verzögert aber sehr effektiv: Neem verhindert die Verpupung der Raupen und die Tiere sterben ab.

Zudem wird der Fraß der Raupen stark gebremst.

- Neem wird wie Bacillus thuringiensis ebenfalls durch den Blattfraß aufgenommen; ein Treffen der Raupen mit dem Mittel ist also nicht notwendig.



Information über die aktuelle Qualität unseres Wassers

Bitte geben Sie die nachfolgende Information Ihren Abnehmern weiter.
 Die angegebenen Untersuchungsergebnisse wurden bei den für die Lieferung an die Abgabestelle zuständigen Hochbehältern oder Brunnenanlagen ermittelt.
 Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Abgabestelle kann das gelieferte Wasser entweder einer der beiden angegebenen Qualitäten oder einer beliebigen Mischung der beiden entsprechen.

Untersuchende Stelle: NUA Umweltanalytik GmbH

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Gesamthärte °dH	Carbonathärte °dH	Nitrat mg/l	Pestizide µg/l	pH-Wert
Wolfsgraben I	03.11.2015	18,9	16,2	15,4	u.BG.	7,30
Wolfsgraben I	23.02.2016	6,9	6,5	3,2	u.BG.	8,10
Wolfsgraben II	23.02.2016	6,9	6,5	3,2	u.BG.	8,10
Wolfsgraben II	03.11.2015	18,9	16,2	15,4	u.BG.	7,30
Parameterwert				50	0,1	

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Kalium mg/l	Kalzium mg/l	Magnesium mg/l	Natrium mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Wolfsgraben I	03.11.2015	4,6	97,1	23,3	14,8	23,4	36,6
Wolfsgraben I	23.02.2016	0,1	38,0	7,3	0,3	1,0	3,6
Wolfsgraben II	23.02.2016	0,1	38,0	7,3	0,3	1,0	3,6
Wolfsgraben II	03.11.2015	4,6	97,1	23,3	14,8	23,4	36,6
Parameterwert					200	200	750

u.BG. = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar.
 Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen
 EVN Wasser Gesellschaft m.b.H.



Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie
 Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie
WASSERHYGIENE
 Leitung: Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Regina Sommer
 1090 Wien, Kinderspitalgasse 15
 Tel. 01/40160-33050 Fax 01/40160-933000



PRÜFBERICHT

Nr. 2051/27.04.2016/8699/GW

EDV-Nr.: 2051
 Bezeichnung: WVA Wolfsgraben, Engelkreuz - evn wasser, WL-1531

Prot.Nr.: **W 1076/16** Probenahme (Datum/Uhrzeit): 27.04.2016 / 12:20
 Probeneingang: 27.04.2016 ProbenehmerIn: Angelika Schmidhuber
 Probenbezeichnung: Ortsnetz Wolfsgraben, Engelkreuz, WL-1531/023709
 Probenahmestelle: Engelkreuzstraße 2, Waschhalle, Waschbecken, Einhandmischer

Parameter	Einheit	Ergebnis	TWW*	Verfahren
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	9,8	25	DIN 38404-4
Aussehen (vor Ort)		ohne Besonderheiten		ÖNORM M 6620
Geruch (vor Ort)		geruchlos		ÖNORM M 6620
KBE** bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	3	100	ISO 6222
KBE** bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	12	20	ISO 6222
Coliforme Bakterien (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 9308-1
Escherichia coli (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 9308-1
Enterokokken (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 7899-2
pH-Wert		8,0	6,5 - 9,5	ISO 10523
Leitfähigkeit bei 20°C	µS/cm	194,8	2500	EN 27888
Ammonium (NH ₄)	mg/l	< 0,02	0,5	ISO 7150-1

* Parameter- bzw. Indikatorparameterwert gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF)

** Anzahl koloniebildender Einheiten

*** nicht im Akkreditierungsumfang der API Hygiene Wien

Für die Ausfertigung: physikal.-chem.: *AS* mikrobiolog.: *hne* Leitung: *Ar*

Gemeinde Wolfsgraben

Verw. Bez. Wien-Umgebung, NÖ

3012 Hauptstr. 54

Tel. 02233/7212

Fax 02233/7097

----- DVR 0658821 -----

e-mail: gemeindekanzlei@gemeinde-wolfsgraben.at



LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

der Gemeinde Wolfsgraben

Der Gemeinderat der Gemeinde Wolfsgraben hat in seiner Sitzung vom 11.09.2014 nachstehende, geänderte Verordnung für das gesamte Gemeindegebiet von Wolfsgraben beschlossen:

§ 1 Lärmverbote:

1. Der Betrieb von Rasenmähern mit Verbrennungs- oder elektrischen Motoren, mit Motoren betriebenen Rasentrimmern, Kreissägen und Kettensägen, Häckslern, Schrämmern und Kompressoren ist an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen zur Gänze verboten. An Werktagen in der Zeit von 22.00 Uhr – 6.00 Uhr. An Samstagen von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und ab 20.00 Uhr.
2. Der Betrieb von im Punkt 1. aufgezählten Maschinen und Geräten ist – sofern dies technisch möglich ist – innerhalb von geschlossenen Räumen auch während der Verbotszeiten erlaubt, wenn dadurch nicht eine zumutbare Lärmbelästigung gemessen an dem Begriff der Zimmerlautstärke überschritten wird.
3. Beim Einsatz von Maschinen und Geräten auch außerhalb der Verbotszeiten sind alle dem jeweiligen Stand der Technik entsprechenden Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Lärm- und Abgasemissionen auf ein (unvermeidbares) Mindestmaß zu beschränken.

§ 2 Ausnahmebestimmungen:

Ausgenommen von diesem Verbot sind unaufschiebbare Arbeiten

- a.) im Rahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebstätigkeit oder
- b.) zur Behebung von Gebrechen

§ 3 Strafsanktionen

Wer einem Verbot nach § 1 zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung gemäß § 10 Abs. 2 Verwaltungsstrafgesetz 1991 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4 Geltungsbeginn

Diese Verordnung tritt am 01.10.2014 in Kraft.

Die Bürgermeisterin:



Claudia Böck

angeschlagen am: 12.09.2014

abgenommen am: 29.09.2014



Einfach von A nach B mit dem neuen VOR-Tarifsystem

Ab 6. Juli: umfassender, fairer und einfacher, Öffi-Tarif für die gesamte Ostregion

Ab 6. Juli 2016 tritt ein einheitliches Tarifsystem für den Öffentlichen Verkehr in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland in Kraft: Ein einfacher Streckentarif ersetzt die bisherigen Zonen im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) bzw. die Tarifgruppen im umliegenden System des Verkehrsverbundes NÖ-BGLD. Damit gilt erstmals im gesamten Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und Burgenland ein einheitlicher Öffi-Tarif. Nicht betroffen von den Änderungen sind Fahrten, die ausschließlich in der Kernzone Wien stattfinden. Bestehende Zeitkarten (Wochen-, Monats- und Jahreskarten) bleiben bis zu ihrem Ablaufdatum gültig. Geltungsbereiche und Preise für den neuen VOR-Tarif sind in der neuen Online-Preis- auskunft auf www.vor.at ersichtlich.

Zonen zählen und auf diese Weise den Kartenpreis berechnen, war gestern. Denn ab 6. Juli wird ein neuer Weg im gemeinsamen Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und dem Burgenland eingeschlagen: Der bisherige Zonentarif im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) sowie die Tarifgruppen im Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) werden durch einen neuen Streckentarif ersetzt und die beiden Gebiete zu einem einheitlichen Verkehrsverbund zusammengeführt. Für Fahrgäste wird es damit wesentlich einfacher und übersichtlicher, den für sie passenden Tarif zu finden.

Die wichtigsten Infos auf einen Blick:

- Der Ticketpreis errechnet sich aus den im Fahrplan angebotenen Strecken von A nach B
- Die Berechnung der Preise erfolgt automatisch durch die Verkaufsgeräte und die VOR-Preis- auskunft auf www.vor.at.
- Starre Zonen im VOR werden durch flexible Geltungsbereiche ersetzt, welche die Bus- und Bahn- verbindungen von A nach B abdecken.
- Stadtverkehre im ehemaligen Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) sind bei der entsprechenden Stre- cke inkludiert.
- Neu im VOR-Ticketsortiment: Senioren- und Behinderten-Vergünstigungen sowie Tageskarten
- VOR-Tickets sind wie gewohnt an VOR-Verkaufsstellen, in vielen Verkehrsmitteln, online und am Au- tomat erhältlich. Neu ab 6. Juli 2016 ist der VOR-Onlineshop auf www.vor.at mit einem breiten Ti- cketsortiment.

„Für unsere Fahrgäste und solche, die es noch werden wollen, ist es künftig viel einfacher, das richtige Ticket zu finden“, unterstreicht VOR-Geschäftsführer Mag. Wolfgang Schroll. Die Angabe von Start sowie Ziel und Ticketkategorie genügt, um den optimalen Tarif zu erhalten. „Die Denksportaufgabe des Zonen- Zählens im VOR entfällt, Ausnahmeregelungen wie Überlappungsbereiche, Stichstrecken gibt es nicht mehr. Und: Es gilt ein Preis für eine Strecke, egal, welches Verkehrsmittel man nutzt“, erläutert VOR-Ge- schäftsführer Thomas Bohrn, MBA, den Grundgedanken des neuen VOR-Tarifsystems.

Einheitlich und Fair

Das einheitliche Tarifsystem für den Mobilitätsraum Ostregion beinhaltet ab 6. Juli 2016 automatisch auch alle Stadtverkehre - diese müssen nicht mehr extra dazu gewählt werden. Neu ist auch die durch- gängige Integration von Tageskarten sowie Senioren- und Behindertenermäßigungen bei Einzelfahr- schein und Tageskarten. „Ein wesentlicher Punkt ist, dass wir ein Tarifsystem umsetzen können, das fairer ist als bisher, da sich der Preis nunmehr nach Strecke und Entfernung der verkehrsüblichen Verbin- dungen bemisst, und nicht wie bisher danach, wie viele der unterschiedlich großen Zonen durchquert wurden“, so Bohrn weiter.

Neue Preise auf bestehendem Gesamtniveau

Das neue Tarifsystem im VOR ist ein zentraler Schritt hin zu einem weiteren Zusammenwachsen des Mobilitätsraumes Niederösterreich, Burgenland und Wien. Für den Großteil der Fahrgäste wird die neue Systematik kaum Auswirkungen auf den Preis haben. Hauptrelationen wie St. Pölten – Wien oder Eisenstadt – Wien bleiben praktisch unverändert. Für solche Fahrgäste, die den Öffentlichen Verkehr nur für kurze Strecken in Anspruch nehmen und dabei eine Zonengrenze überschreiten, wird der neue VOR-Tarif wesentlich günstiger. Es gibt aber auch Fahrgäste, für die das neue System eine Verteuerung mit sich bringt – nämlich wenn z.B. von den heutigen Ausnahmeregelungen wie Überlappungsbereichen profitiert wurde. Insgesamt ist die Umstellung für den Verkehrsverbund einkommensneutral – das Preisniveau bleibt also unterm Strich gleich“, betont Schroll.

Preisbeispiele

Perchtoldsdorf – Wien inkl. Kernzone

- Jahreskarte bisher: € 783
- Jahreskarte Neu: € 605

Wulkaprodersdorf – Eisenstadt

- JK bisher: € 415
- JK Neu: € 365

St. Pölten – Wien

- JK bisher: € 1.585 (ohne Stadtverkehr St. Pölten)
- JK Neu: € 1.588 (MIT Stadtverkehr St. Pölten)

Eisenstadt – Wien

- JK bisher: € 1.432
- JK Neu: € 1.435

Mödling – Wien inkl. Kernzone Wien

- JK bisher: € 780
- JK Neu: € 783

Mödling – Wien Meidling (ohne Wien-Anteil)

- JK bisher: € 418 (ohne Gültigkeit in Wien über den bestehenden Überlappungsbereich hinaus)
- JK Neu: € 538 (inkl. Regionalverkehr Wien, also Nutzung aller S-Bahnen und Regionalbuslinien in Wien)

Erläuterung Überlappungsbereiche: Tickets, die in einer Zone gelten, gelten auch auf Bahnstrecken im zugehörigen Überlappungsbereich, der in die benachbarte Zone hineinreicht. Damit können Fahrgäste manche Bahnlinien in die benachbarte Tarifzone hinein nutzen, ohne einen Aufpreis zu entrichten. So ist es derzeit möglich, mit einer Karte der Außenzone 260 ohne Umstieg per Bahn bis z.B. Wien Hauptbahnhof zu fahren. Künftig entfallen derartige Ausnahmeregelungen und die Tarife richten sich nach jenem Angebot, das die Fahrgäste nutzen, so kann mit dem neuen Tarifsystem des VOR ein einheitliches, verständliches und auch wesentlich faireres Tarifsystem umgesetzt werden.

Alle Infos zum neuen VOR-Tarifsystem finden Sie unter www.vor.at oder bei der VOR-Hotline: 0810 22 23 24.



Verkehrsverbund Ost-Region (VOR): Der Verkehrsverbund

Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) ist der größte Verkehrsverbund Österreichs und sichert seit 1984 mit mehr als 40 Schienen- und Busverkehrspartnern flächendeckende Mobilität und umfassenden Service für alle Fahrgäste in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (kurz: Ostregion). Als moderne Mobilitätsagentur kümmert sich VOR in diesen drei Bundesländern grenzübergreifend um Planung, Finanzierung und Koordination des gesamten Öffentlichen Verkehrs. Auf einer Fläche von 23.563 km² verkehren im VOR rund 900 Linien, die ca. 11.500 Haltestellen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland bedienen.

Rückfragehinweis:

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH
 Management für Wien, Niederösterreich und Burgenland
 Europaplatz 3/3, 1150 Wien
 www.vor.at

Georg Huemer
 Mediensprecher
 T: +43 1 955 55-1512
 M: +43 664 609 55-1512
 @: georg.huemer@vor.at

**WIRTSCHAFTSPARK
 WIENERWALD**

www.wpww.at

Adresse:
 Wirtschaftspark Wienerwald
 Hauptstraße 3c, 3012 Wolfsgraben
 Tel.: 02233-21292, Mail: info@wpww.at

Recht herzlich laden wir Sie ein zu unserem **Bauernmarkt**, der ab **Samstag, 01.10.2016** alle zwei Wochen stattfinden wird!

Wo: Hauptstraße 3c
 3012 Wolfsgraben
Wann: jeden 2. Samstag
 von 08:00 – 12:00 Uhr

Unsere Standler werden uns mit Kartoffeln, Gemüse, Obst, Fisch, Eiern, Fleisch- und Wurstwaren, Mehlspeisen, Brot, Gebäck, Käse, Marmeladen, Chutney und Schnittblumen verwöhnen.

**BAUERNMARKT im
 WIRTSCHAFTSPARK
 jeden 2. Samstag!**



Nur € 60 für
Wien, NÖ & BGLD



Jugendtickets

Verkaufsstart der neuen Jugendtickets ab 16. August 2016

Das Jugendticket und Top-Jugendticket bieten auch für das Schuljahr 2016/2017 eine unverändert günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre.

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um nur € 60,- können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung und es gibt kaum einen Ort, den man mit dem Top-Jugendticket nicht erreichen kann.

Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets für das neue Schuljahr kann man ab 16. August 2016 in **Postfilialen** und bei **teilnehmenden Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im **VOR-ServiceCenter** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf www.vor.at sowie im ÖBB-Ticketshop und der ÖBB App stehen die neuen Tickets ab Anfang Juli zur Verfügung. Im Ticketshop der Wiener Linien kann das Jugendticket bzw. Top-Jugendticket bereits ab Anfang Juni gekauft werden.

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2016 bis zum 15.9.2017 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 40,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung		Treffpunkt
25.9.2016	Festl. Messe zum P. Schwartz-Sonntag, Kinderkirche	9.30 Uhr 9.30 Uhr	Pfarrkirche Jungscharraum
1.10.2016	Seelsorgeraumausflug Wildpark Ernstbrunn / Museumsdorf Niedersulz (genauere Infos bitte dem Pfarrblatt September entnehmen)	Abfahrt 8.00 Uhr	Pfarrkirche
2.10.2016	Hl. Messe mit Pfr. Dr. Marcus König, anschl. Agape	9:30 Uhr	Pfarrkirche
8.10.2016	Vorabendmesse	18.30 Uhr	Pfarrkirche
9.10.2016	Kinder- u. Familienmesse = Erntedank, anschl. Agape	9.30 Uhr	Pfarrsaal
23.10.2016	Hl. Messe zum Missionssonntag, anschl. Jugendaktion mit Pralinen und Gummibärchen-Verkauf; Kinderkirche	9.30 Uhr	Pfarrkirche
31.10.2016	Andacht beim Wolfgangmarterl	19.00 Uhr	Ecke Hauptstraße / Forst- hausstraße
1.11.2016	Totengedenken und Gräbersegnung	15.00 Uhr	Pfarrkirche
12.11.2016	Vorabendmesse	18.30 Uhr	Pfarrkirche
13.11.2016	Kinder- u. Familienmesse	9.30 Uhr	Pfarrkirche
18.11.2016	Caritas-Nachtgebet	ab 18.30 Uhr	Pfarrkirche
27.11.2016	Segnung der Adventkränze bei der Hl. Messe Kinderkirche	9.30 Uhr 9.30 Uhr	Pfarrkirche Jungscharraum
30.11.2016	Roratemesse	6.00 Uhr	Pfarrkirche
1.12.2016	Adventfeier der Senioren	ab 15.00 Uhr	Pfarrsaal
7.12.2016	Roratemesse	6.00 Uhr	Pfarrkirche
10.12.2016	(Rorate)Vorabendmesse mit musikal. Gestaltung von „7ups“, anschl. Punsch	18.30 Uhr	Pfarrkirche
11.12.2016	Kinder- u. Familienmesse, anschl. Punsch	9.30 Uhr	Pfarrkirche
14.12.2016	Roratemesse	6.00 Uhr	Pfarrkirche
21.12.2016	Roratemesse	6.00 Uhr	Pfarrkirche



Informationsabend für die Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder zur geplanten neuen Kleinregion im Wienerwald.

Bisher bildeten die Wienerwaldgemeinden Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Pressbaum die Kleinregion „Tropfberg“. Diese war aber in den letzten Jahren kaum mehr aktiv. Nun soll eine neue, um die Gemeinden Mauerbach und Wolfsgraben erweiterte Kleinregion entstehen, die von der NÖ.Regional.GmbH durch einen Regionalberater kostenlos im Rahmen von fünf Wochenstunden betreut wird. Diese zukünftig sechs Gemeinden umfassende Kleinregion, in dem der Begriff „Wienerwald“ vorkommen wird, soll zu einer weiteren vertieften Kooperation der sechs benachbarten Gemeinden führen und sich dem thematischen Schwerpunkt Daseinsvorsorge im Lebensraum Wienerwald widmen.

Am 1. September luden nun die sechs Bürgermeister ihre Gemeinde- und Stadträte zu einer Infoveranstaltung ein. 45 GemeindepolitikerInnen folgten der Einladung und konnten sich über die Zielsetzung und Struktur einer Kleinregion informieren. Um nicht nur Theorie zu vermitteln, präsentierte die Kleinregionsmanagerin Karin Schneider die seit mehr als 10 Jahren bestehende Kleinregion „10 vor Wien“. In ihrer Präsentation wurden den Anwesenden die Chancen vermittelt, die durch eine verstärkte Zusammenarbeit auf Kleinregionsebene möglich sind. Neben umgesetzten Projekten konnte vor allem die überkommunale Zusammenarbeit in der Kleinregion „10 vor Wien“ verbessert werden und sich die Kleinregion als Plattform für Information, Austausch und strategische Abstimmung etablieren. So wurde zum Beispiel ein regionales Entwicklungskonzept erstellt, das abgestimmte Siedlungserweiterungen festlegt und somit gegen eine planlose Zersiedlung dieser dynamischen Region vor den Toren Wiens entgegenwirkt und Naturräume schützt. Auch wurde ein gemeinsames öffentliches Verkehrskonzept entwickelt, ein Jugendbus installiert und gemeinsam das Radwegenetz ausgebaut.

Anschließend wurden für die geplanten Themenschwerpunkte der neuen Kleinregion (Identität und Marketing, Freizeit und Erholung sowie Arbeitsplätze und Wirtschaft) gemeinsame erste Handlungsziele auf Kleinregionsebene gesammelt, die in einen zukünftigen kleinregionalen Strategieplan einfließen sollen. Das Hauptthema der Kleinregion „Identität und Marketing“ soll dazu beitragen, die BewohnerInnen der Wienerwaldgemeinden, in denen es sehr viele Zugezogenen aus dem städtischen Raum und eine große Anzahl von Tagespendler nach Wien gibt, mehr in das Gemeindeleben zu involvieren und den Wohnort auch verstärkt zum Lebensmittelpunkt zu machen. Wichtig war vielen Anwesenden in der anschließenden Diskussion, den derzeit in den Gemeinden laufenden Aktionen und Initiativen, wie dem neuen Tourismusleitbild der Wienerwald Tourismus Destination in die Kleinregionsarbeit nicht noch zusätzliche Projekte und Aktionen neu beizufü-

gen, sondern sie über die Kleinregion zu bündeln und zu vernetzen. Hier wird eine genaue Abstimmung zwischen Politik, Kleinregionsverein, Kleinregions-Projektmanager sowie den zahlreichen derzeitig laufenden Initiativen und Projektträgern nötig sein, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden.

Alle Gemeinden sind im Herzen des Biosphärenparks Wienerwald gelegen und haben im Spannungsfeld der Bundeshauptstadt mit seinen vielen Wechselwirkungen zukunftsfähige Antworten zu finden. Als begehrter Wohn- und Wirtschaftsstandort und viel genutztem Freizeitraum inmitten eines wertvollen Naturraumes haben die sechs Gemeinden ähnlichen Herausforderungen zu bewältigen. Durch die Gründung einer aktiven Kleinregion soll diese Herausforderungen noch besser gelöst werden. Die nächsten geplanten Schritte sind nun, gemeinsam eine geeignete Organisationsstruktur mit aktiven TeilnehmerInnen sowie einen gemeinsamen identitätsschaffenden Namen zu finden und einen visionären Strategieplan basierend auf der Hauptregionsstrategie NÖ Mitte zu entwickeln. Die neue Kleinregion könnte mit Anfang 2017 Realität werden und zu einer noch engeren Zusammenarbeit der sechs Gemeinden Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach, Pressbaum Mauerbach und Wolfsgraben im neuen Bezirk St. Pölten führen. Auch ist eine engere Kooperation mit den benachbarten Kleinregionen angedacht.



Foto: NÖ.Regional.GmbH
Kleinregion Infoveranstaltung für die Stadt- und Gemeinderäte der sechs zukünftigen Kleinregion „Wienerwald...?“

die NÖ
Umweltverbände

NÖ Windelgutschein

Verantwortungsvolle Eltern suchen natürliche, praktische und vor allem gesunde Produkte für ihren Nachwuchs. Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Schlüssel für eine bessere Zukunft!

Einfach waschbar! Einfach clever! Einfach besser!

Mehrwegwindeln sind natürlich, gesund & umweltfreundlich, und mit dem Windelgutschein SPAREN Sie bereits beim Kauf!

Gut für die Babys, weil:

- ... das Material für ein angenehmes Windelklima sorgt.
- ... das Baby im Stoff schön breit gewickelt ist. Dadurch wird eine gesunde Entwicklung der Hüftgelenke unterstützt.
- ... die Haut des Babys nur mit natürlichen Materialien in Kontakt kommt!
- ... sie früher den Zusammenhang zwischen „nass-sein“ und „nass-machen“ wahrnehmen und daher meistens früher sauber werden!

80% der Eltern, die waschbare Windeln verwenden, sind davon begeistert!



Besser für die Umwelt:

Ein einziges Baby verbraucht mehr als 4000 Wegwerfwindeln (!) und produziert damit eine Tonne Müll.

Der Windelanteil des gesamten Restmülls beträgt somit etwa 6%. Die Verwendung von Mehrwegwindeln ist daher ein **sehr wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung!**

So einfach und praktisch, weil:

- modernste Materialien und ein ausgereiftes Design, welche das Wickeln so einfach wie mit Wegwerfwindeln machen.
- es für jeden Anspruch ein Windelmodell gibt!
- keine neuen Windeln aus dem Supermarkt angeschleppt werden müssen.
- keine geruchsintensiven Müllsäcke anfallen.

Geldwäsche:

Die Entscheidung für waschbare Windeln zeigt nicht nur einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt, sondern **schont auch das Familienbudget um bis zu € 1000,-!**

Mit 30-40 Euro muss man monatlich für Wegwerfwindeln rechnen, nach zwei bis drei Jahren summiert sich das auf € 900-1200! Eventuell anfallende Müllgebühren sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Eine Grundausstattung an waschbaren Windeln kostet mit dem Windel-Gutschein nur etwa € 150! Waschbare Windeln rechnen sich daher bereits nach 4 Monaten! Die Windeln sind außerdem oft für weitere Kinder verwendbar.



Kluge Windeln hinterlassen kaum Müll - aber ein gutes Gefühl, für unsere Kinder verantwortlich gehandelt zu haben!



So einfach kommen Sie zum Gutschein für ein modernes, waschbares Wickelsystem!

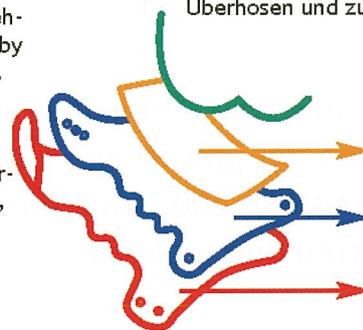
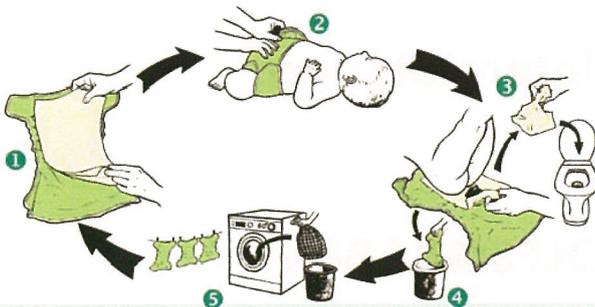
Sie erhalten den Gutschein in vielen Gemeinden Niederösterreichs bereits vor der Geburt gegen Vorlage Ihres Mutter-Kind Passes oder bei der Anmeldung Ihres Babys von Ihrem Wohnsitzgemeindegemeindeamt. Bitte kontaktieren Sie uns oder fragen Sie bei Ihrer Heimatgemeinde nach.

Der Windelgutschein ist bares Geld und wird von allen teilnehmenden Händlern (siehe unten) gerne beim Kauf einer Grundausrüstung in Zahlung genommen.

Beim Einlösen im Geschäft können Sie auch entscheiden, ob Sie den ganzen Betrag oder nur den halben Gutscheinwert in Anspruch nehmen wollen (Variante A oder Variante B). Pro Baby kann nur ein Windelgutschein eingelöst werden.

So einfach funktioniert's:

1. Windelvlies einlegen, 2. Saugwindel und Überhose anlegen, 3. verschmutztes Vlies entsorgen, 4. Windel in den Sammelbehälter geben, 5. mit der übrigen 60°C Wäsche waschen - nach dem Trocknen wiederverwenden!



Windelvlies zur einfachen und hygienischen Entsorgung des „großen Geschäfts“

Saugwindel

Überhosen als Nässechutz

Grundausrüstung

Pro Tag benötigt ein Baby etwa 5-6 Windeln. Mit unserer empfohlenen Grundausrüstung von 20 Windeln, 2 Überhosen und einer Packung Windelvlies, ist Ihr Baby für die erste Zeit gut versorgt.

Eine komplette Grundausrüstung kostet rund € 250. Später brauchen Sie nur noch größere Überhosen und zusätzliches Windelvlies.

Nähere Informationen zum Windelgutschein und unseren WIWA-WickelberaterInnen erhalten Sie direkt beim Verein WIWA unter (01) 804 37 48 oder im Internet unter

www.windelgutschein.at

[@VereinWIWA](https://www.facebook.com/VereinWIWA)

Eine gemeinsame Aktion der NÖ Umweltverbände, der Gemeinden, des regionalen Fachhandels und des Vereins WIWA.

Hier können Sie Ihren Windelgutschein einlösen*:

NIEDERÖSTERREICH

Kinderparadies	Kirchenplatz 3	2230 Gänserndorf
Treffpunkt AST	Hauptplatz 9	2410 Hainburg
KinderDinge	Josef Hutterer-Straße 5a	3012 Wolfsgraben
Moderbacher Sabine	Gerichtsfeldgasse 14	3100 Ratzersdorf/St. Pölten
Gutding	Schreinerergasse 4	3100 St. Pölten
Baby & Natur	Dürnberg 62	3250 Bergland
Schlögel Doris	Pielach 1	3390 Melk
Barbara Mayer	Wilhelmstraße 19	3430 Tulln

VERSANDHANDEL

kinderdinge.at
 naturlichbaby.eu
 pihappy.at
 popolini.com
 reboardkids.at/webshop
 stoffwindelcompany.com
 stoffwindel-welt.at
 windel.ei.at
 windelkiste.at
 windelparadies.at

WIEN

mode aus der natur	Bamabitengasse 3	1060 Wien
Popolini Wien 6	Otto-Bauer-Gasse 17	1060 Wien
Popolini Wien 23	Schuhfabrikergasse 17/2	1230 Wien

*Änderungen vorbehalten. Stand 30.06.2016

www.windelgutschein.at



HAUSSAMMLUNG 2016



Auch heuer, im Oktober und November, werden die Mitglieder der Feuerwehr Wolfgraben wieder persönlich bei Ihnen um Spenden für die Finanzierung des laufenden Dienstbetriebes vorsprechen.

Diese Spenden werden zweckgebunden für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr (Feuer- und Gefahrenpolizei sowie Katastrophenschutz) verwendet.

Selbstverständlich erhalten Sie Quittungen über Ihre Spendenbeträge, die Ihnen die steuerliche Begünstigung als Sonderausgabe im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung ermöglichen.

Neben diesen Spenden sind es die Beiträge durch die Gemeinde Wolfgraben, aber auch die Reingewinne der jährlichen Feuerwehrveranstaltungen, die es uns ermöglichen, in durchschnittlich 200 Einsätzen Leben, Hab' und Gut der Wolfgrabener zu schützen, zu retten und zu bergen.

Danke für Ihre Unterstützung!

FEUERWEHR WOLFGRABEN

24 Stunden für Sie und Ihre Sicherheit

Impressum: Erscheinungsort Wolfgraben / Verlagspostamt: 3012 Wolfgraben / Inhaber, Verleger u. Herausgeber: Gemeinde Wolfgraben / Redaktion: Bgm. Claudia Bock / Grafik: Thomas Hrabe, 3012 Wolfgraben / Herstellung u. Druck: Bösmüller, Wien
www.gemeinde-wolfgraben.at
mail: gemeindekanzlei@gemeinde-wolfgraben.at